

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2022

BioRN Network e.V.

Heidelberg

WISTA AG

Mannheim · Speyer · Radolfzell

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|------------------------------|--------------|
| 1. Allgemeine Angaben | 1 |
| 1.1 Auftraggeber und Auftrag | 1 |
| 1.2 Unterlagen und Auskünfte | 1 |
| 2. Rechtliche Verhältnisse | 2 |
| 3. Bescheinigung | 4 |

Anlagenverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| Anlage 1: | Einnahmen-Überschuss-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 |
| Anlage 2: | Vereinsvermögen zum 31. Dezember 2022 |
| Anlage 3: | Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 |
| Anlage 4: | Allgemeine Auftragsbedingungen |

Allgemeiner Teil

1. Allgemeine Angaben

1.1 Auftraggeber und Auftrag

Die Vorstandsvorsitzende, Frau Dr. Gitte Neubauer, hat uns beauftragt, für den

BioRN Network e.V.

Heidelberg

die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 aufgrund der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte zu erstellen. Ebenfalls wurden wir beauftragt, die Prüfung der Unterlagen und der Wertansätze in eingeschränktem Umfang durchzuführen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften maßgebend (Anlage 3).

1.2 Unterlagen und Auskünfte

Zur Durchführung unseres Auftrages standen uns die Unterlagen des Vereins sowie sämtliche weiter benötigten Belege und Schriften zur Verfügung. Auskünfte wurden unverzüglich und bereitwillig erteilt von

Frau Dr. Julia Schaff, Geschäftsführerin des Vereins

Frau Ursula Volk, Buchhalterin.

2. Rechtliche Verhältnisse

Der Verein wurde am 21. Oktober 1996 gegründet und führte den Namen "BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.". Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24.10.2011 wurde der Name des Vereins in "BioRN Network e.V." geändert.

In der Mitgliederversammlung vom 09.12.2021 wurde eine Neufassung der Satzung beschlossen. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 14.06.2022.

Der **Sitz** des Vereins ist Heidelberg.

Im Vereinsregister des Amtsgerichts Mannheim ist der Verein unter VR 33.2323 eingetragen.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, vertreten.

Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2022 waren:

Dr. Gitta Neubauer, Vorstandsvorsitzende
Prof. Dr. Michael Boutros, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Volker Stadler, weiteres Vorstandsmitglied
Dr. André Domin, weiteres Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Magnus von Knebel Doeberitz, weiteres Vorstandsmitglied
Dr. Claus Kremoser, weiteres Vorstandsmitglied
Dr. Ulrich Betz, weiteres Vorstandsmitglied

Der **Zweck** des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der medizinischen Forschung und Entwicklung mit zunehmender Einbindung von Schnittstellentechnologien im Bereich von Biotechnologie (Biotech), medizinischer Technologie (Medtech) und Digitalen Gesundheitslösungen (Digital Health) und durch die Koordination, Bewertung, Begleitung und Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie durch die Durchführung bzw. Begleitung von wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gemäß Freistellungsbescheid 2020 vom 15.07.2022 fördert der Verein gemeinnützige Zwecke und ist damit berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, förmliche Spendenbestätigungen auszustellen.

Die Mitgliedsbeiträge sind nach § 10 b EStG, § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG wie Spenden abziehbar.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Verein "Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.", der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Das **Geschäftsjahr** des Vereins ist das Kalenderjahr.

3. Bescheinigung

Für die Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung des

BioRN Network e.V.

Heidelberg

erteilen wir folgende Bescheinigung:

Wir haben auftragsgemäß die nachstehende steuerliche Gewinnermittlung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die vorgelegten Aufzeichnungen und Unterlagen, sowie die erteilten Auskünfte, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.

WISTA AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


H.-J. Philipp
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Mannheim, 16. Oktober 2023
2023/175

Anlagen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022
(Anlage 1)

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| 1. Ideeller Tätigkeitsbereich, Zweck- und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 1 |
| 1.1 Einnahmen | 1 |
| 1.2 Steuerunwirksame Ausgaben | 2 |
| 2. Vermögensverwaltung | 4 |
| 2.1 Einnahmen | 4 |
| 2.2 Ausgaben | 4 |
| 2.3 Reinertrag Vermögensverwaltung | 4 |
| 3. Gesamtergebnis des Vereins | 4 |
| 4. Steuerliche Gewinnermittlung | 5 |

1. Ideeller Tätigkeitsbereich, Zweck- und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

1.1 Einnahmen

| | <u>2022</u> | Euro | <u>394.071,97</u> |
|-------------------------|-------------------|------|----------------------|
| | <u>2021</u> | Euro | <u>335.326,32</u> |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | | |
| | <u>2022</u> | | <u>Zum Vergleich</u> |
| | Euro | | 2021 |
| | | | Euro |
| 1. Mitgliedsbeiträge | 356.803,00 | | 327.789,50 |
| 2. Spenden | 0,00 | | 4.843,30 |
| 3. Sponsoring | 3.570,00 | | 0,00 |
| 4. Sonstige Erträge | <u>33.698,97</u> | | <u>2.693,52</u> |
| | <u>394.071,97</u> | | <u>335.326,32</u> |

Zu 1.: Mitgliedsbeiträge

Der Ausweis betrifft in 2022 erhaltene Mitgliedsbeiträge.

Zu 2.: Spenden

Der Vorjahresausweis betraf erhaltene Spenden im Zusammenhang mit dem BioRN Imagefilm.

Zu 3.: Sponsoring

Der Ausweis betrifft Sponsoringeinnahmen für die Mitgliederversammlung.

Zu 4.: Sonstige Erträge

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen an die BioRN Cluster Management GmbH weiterbelastete Kongresskosten, die im Jahr 2021 verauslagt wurden.

1.2 Steuerunwirksame Ausgaben

| | | |
|------|------|------------|
| 2022 | Euro | 322.201,03 |
| 2021 | Euro | 351.110,46 |

| <u>Zusammensetzung:</u> | <u>2022</u> | <u>Zum Vergleich</u> |
|--|-------------------|----------------------|
| | <u>Euro</u> | <u>2021</u> |
| | | <u>Euro</u> |
| <u>1. Personalkosten</u> | | |
| Löhne und Gehälter | 178.951,81 | 183.057,78 |
| Löhne für Minijobs | 24.510,00 | 16.050,00 |
| Gesetzliche Sozialaufwendungen | 42.452,21 | 38.171,65 |
| Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 533,05 | 445,08 |
| Erstattungen AufwendungsausgleichsG | <u>-3.339,38</u> | <u>-1.840,95</u> |
| | <u>243.107,69</u> | <u>235.883,56</u> |
| | | |
| <u>2. Instandhaltung</u> | | |
| Wartungskosten für Hard- und Software | <u>111,00</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>111,00</u> | <u>0,00</u> |
| | | |
| <u>3. Kosten der Zweckverwendung</u> | | |
| Beiträge | 8.639,35 | 8.598,40 |
| Werbekosten | 1.112,06 | 16.070,99 |
| Veranstaltungskosten (Teilnahmegebühren) | 800,00 | 35,00 |
| Repräsentationskosten | 6.111,56 | 1.734,74 |
| Bewirtungskosten | 5.461,69 | 1.080,65 |
| Kosten Geschäftsbesorgung | 35.700,00 | 35.700,00 |
| Reisekosten Arbeitnehmer | 101,10 | 0,00 |
| Aufmerksamkeiten | 0,00 | 1.579,58 |
| Kongresskosten | <u>0,00</u> | <u>32.999,78</u> |
| | <u>57.925,76</u> | <u>97.799,14</u> |

| | 2022 Euro | Zum Vergleich 2021 Euro |
|------------------------------------|-------------------|-------------------------------|
| <u>4. Sonstige Kosten</u> | | |
| Versicherungen | 2.686,57 | 2.470,09 |
| Porto | 8,99 | 74,01 |
| Bürobedarf | 14,46 | 0,00 |
| Zeitschriften, Bücher | 36,45 | 39,00 |
| Fortbildungskosten | 2.356,20 | 0,00 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1.811,10 | 3.001,10 |
| Buchführungskosten | 3.934,86 | 3.674,20 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 3.808,00 | 4.700,50 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>1.215,34</u> | <u>3.431,59</u> |
| | ----- 15.871,97 | ----- 17.390,49 |
| | | |
| <u>5. Umsatzsteuer-Zahlungen</u> | | |
| Umsatzsteuer laufendes Jahr | 5.189,74 | -62,22 |
| Umsatzsteuer Vorjahr | <u>-5,13</u> | <u>99,49</u> |
| | ----- 5.184,61 | ----- 37,27 |
| | | |
| | <u>322.201,03</u> | <u>351.110,46</u> |

2. Vermögensverwaltung

2.1 Einnahmen

| | | |
|------|------|------|
| 2022 | Euro | 0,00 |
| 2021 | Euro | 0,00 |

2.2 Ausgaben

| | | |
|------|------|--------|
| 2022 | Euro | 742,03 |
| 2021 | Euro | 786,99 |

Zusammensetzung:

Nebenkosten des Geldverkehrs

| 2022 | Zum Vergleich |
|---------------|---------------|
| Euro | 2021 |
| <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| 742,03 | 786,99 |
| <u>742,03</u> | <u>786,99</u> |

2.3 Reinertrag Vermögensverwaltung

| | | |
|------|------|---------|
| 2022 | Euro | -742,03 |
| 2021 | Euro | -786,99 |

3. Gesamtergebnis des Vereins

| | | |
|------|------|------------|
| 2022 | Euro | 71.128,91 |
| 2021 | Euro | -16.571,13 |

Zusammensetzung:

1. Einnahmen aus ideellem Tätigkeitsbereich

2. Sonstige Einnahmen

3. Steuerunwirksame Ausgaben

4. Reinertrag Vermögensverwaltung

Gesamtergebnis

| 2022 | Zum Vergleich |
|------------------|-------------------|
| Euro | 2021 |
| <u>Euro</u> | <u>Euro</u> |
| 356.803,00 | 332.632,80 |
| 37.268,97 | 2.693,52 |
| -322.201,03 | -351.110,46 |
| <u>-742,03</u> | <u>-786,99</u> |
| <u>71.128,91</u> | <u>-16.571,13</u> |



4. Steuerliche Gewinnermittlung

Im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung ist der Verein in folgenden Bereiche aufzuspalten:

- Ideeller Bereich,
- Vermögensverwaltung,
- Zweckbetrieb (steuerbegünstigter Geschäftsbetrieb),
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

Die Einnahmen werden den steuerlichen Bereichen direkt zugeordnet. Ausgaben, die nicht direkt zuordenbar sind bzw. für alle Bereiche anfallen, werden nach folgenden Schlüsseln aufgeteilt:

- Schätzung der Arbeitszeit für die Tätigkeitsbereiche (Schlüssel 1) oder
- Verhältnis: Mitgliedsbeiträge, Leistungsentgelt, Zinseinnahmen und Sonstige Einnahmen (Schlüssel 2).

Für 2022 stellt sich die steuerliche Gewinnermittlung wie folgt dar:

| | Gesamt- ergebnis | | Ideeller Bereich | Zweck- betrieb | wirtschaftlicher Geschäfts- betrieb | Vermögens- verwaltung |
|---|-----------------------------|--------|-----------------------------|---------------------------|--|----------------------------------|
| | EUR | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| A. Einnahmen | | | | | | |
| 1. Mitgliedsbeiträge | 356.803,00 | | 356.803,00 | | | |
| 2. Spenden | 0,00 | | 0,00 | | | |
| 3. Sponsoring | 3.570,00 | | 0,00 | | 3.570,00 | |
| 4. Sonstige | 33.698,97 | | 716,69 | 32.982,28 | | |
| | 394.071,97 | | 357.519,69 | 32.982,28 | 3.570,00 | 0,00 |
| B. Ausgaben | | | | | | |
| 1. Personalkosten | -243.107,69 | Schl.1 | -121.553,85 | -121.553,85 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Instandhaltung | -111,00 | Schl.2 | -100,70 | -9,29 | -1,01 | 0,00 |
| 3. Kosten der Zweckverwendung | | | | | | |
| - Beiträge, Spenden | -8.639,35 | direkt | 0,00 | -8.639,35 | 0,00 | 0,00 |
| - Messe- und Kongresskosten (Fachveranstaltungen, Seminare) | -800,00 | direkt | 0,00 | -800,00 | 0,00 | 0,00 |
| - Werbekosten | -1.112,06 | direkt | 0,00 | -1.112,06 | 0,00 | 0,00 |
| - Bewirtungskosten und Catering | -5.461,69 | direkt | 0,00 | -5.461,69 | 0,00 | 0,00 |
| - Reisekosten | -101,10 | direkt | 0,00 | -101,10 | 0,00 | 0,00 |
| - Repräsentationskosten, Aufmerksamkeiten | -6.111,56 | direkt | 0,00 | -6.111,56 | 0,00 | 0,00 |
| - Fremdarbeiten | 0,00 | direkt | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | -22.225,76 | | 0,00 | -22.225,76 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Kosten Geschäftsbesorgung | -35.700,00 | Schl.1 | -17.850,00 | -17.850,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. Sonstige Kosten | -15.871,97 | Schl.2 | -14.399,76 | -1.328,42 | -143,79 | 0,00 |
| 6. Umsatzsteuer-Zahlung | -5.184,61 | direkt | 0,00 | -5.266,08 | 81,47 | 0,00 |
| 7. Nebenkosten des Geldverkehrs | -742,03 | Schl.2 | -673,20 | -62,11 | -6,72 | 0,00 |
| | -322.943,06 | | -154.577,51 | -168.295,50 | -70,05 | 0,00 |
| C. Jahresergebnis 2022 | 71.128,91 | | 202.942,18 | -135.313,22 | 3.499,95 | 0,00 |



Vereinsvermögen
zum 31. Dezember 2022
(Anlage 2)

Inhaltsverzeichnis

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1. Vereinsvermögen zum 31. Dezember 2022 | 1 |
| 2. Anlagenverzeichnis | 1 |

1. Vereinsvermögen zum 31. Dezember 2022

| | | |
|------------|------|------------|
| 31.12.2022 | Euro | 274.225,14 |
| 31.12.2021 | Euro | 203.096,23 |

| <u>Zusammensetzung:</u> | 31.12.2022 | Zum Vergleich |
|---|------------|---------------|
| | Euro | 31.12.2021 |
| | | Euro |
| 1. Anlagevermögen | 12.753,00 | 12.753,00 |
| 2. Kontokorrent Sparkasse Heidelberg Konto-Nr. 39373 | 261.472,14 | 190.343,23 |
| | 261.472,14 | 190.343,23 |
| | 274.225,14 | 203.096,23 |

2. Anlagenverzeichnis

Das ausgewiesene Anlagevermögen ist in folgendem Anlagenverzeichnis dargestellt.



Im Geschäftsjahr lagen weder Zu- noch Abgänge vor.

Abschreibungen:

Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr als GWG erfasst und in voller Höhe abgeschrieben.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 - Handelsrecht

BioRN Network e.V.

Heidelberg

Konto

| Konto | Bezeichnung | Entwicklung der | Stand zum 01.01.2022 EUR | Zugang Abgang- EUR | Umbuchung EUR | Abschreibung Zuschreibung- EUR | Stand zum 31.12.2022 EUR |
|-------|---|--|--|--------------------------|------------------|--------------------------------------|--|
| 0135 | EDV-Software, entgeltl. erworben | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 37.185,22 37.184,22 | | | | 37.185,22 37.184,22 |
| | | Buchwerte | 1,00 | | | | 1,00 |
| 0146 | Konzessionen, Schutz r.,selbst geschaffen | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 5.739,60 5.738,60 | | | | 5.739,60 5.738,60 |
| | | Buchwerte | 1,00 | | | | 1,00 |
| 0670 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 404,60 403,60 | | | | 404,60 403,60 |
| | | Buchwerte | 1,00 | | | | 1,00 |
| 0800 | Anteile an verbundenen Unternehmen (AV) | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 12.750,00 0,00 | | | | 12.750,00 0,00 |
| | | Buchwerte | 12.750,00 | | | | 12.750,00 |
| Summe | | Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte | 56.079,42 43.326,42 12.753,00 | | | | 56.079,42 43.326,42 12.753,00 |

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 - Handelsrecht

 BioRN Network e.V.
 Heidelberg

| Konto Inventar | Bezeichnung Inventarbezeichnung | Datum AfA-Art ND | Entw. der % | Stand zum 01.01.2022 EUR | Zugang Abgang- EUR | Umbuchung EUR | Abschreibung Zuschreibung- EUR | Stand zum 31.12.2022 EUR |
|-------------------|---|------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 0135 | EDV-Software, ent- geltl. erworben | | | | | | | |
| 135003 | HAE Homepage | 31.10.2013 Linear 3/00 | AHK Absch 33,33 BW | 37.185,22 37.184,22 1,00 | | | | 37.185,22 37.184,22 1,00 |
| Summe | EDV-Software, ent- geltl. erworben | | Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte | 37.185,22 37.184,22 1,00 | | | | 37.185,22 37.184,22 1,00 |

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 - Handelsrecht

 BioRN Network e.V.
 Heidelberg

| Konto Inventar | Bezeichnung Inventarbezeichnung | Datum AfA-Art ND | Entw. der % | Stand zum 01.01.2022 EUR | Zugang Abgang- EUR | Umbuchung EUR | Abschreibung Zuschreibung- EUR | Stand zum 31.12.2022 EUR |
|-------------------|--|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 0146 | Konzessionen, Schutz r.,selbst geschaffen | | | | | | | |
| 146001 | BioRN Network e.V. Website | 09.03.2011 | AHK | 5.739,60 | | | | 5.739,60 |
| | | Linear | Absch | 5.738,60 | | | | 5.738,60 |
| | | 3/00 | 33,33 | BW | 1,00 | | | 1,00 |
| Summe | Konzessionen, Schutz r.,selbst geschaffen | | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 5.739,60 5.738,60 | | | | 5.739,60 5.738,60 |
| | | | Buchwerte | 1,00 | | | | 1,00 |

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 - Handelsrecht

BioRN Network e.V.
Heidelberg

| Konto Inventar | Bezeichnung Inventarbezeichnung | Datum AfA-Art ND | Entw. der % | Stand zum 01.01.2022 EUR | Zugang Abgang- EUR | Umbuchung EUR | Abschreibung Zuschreibung- EUR | Stand zum 31.12.2022 EUR |
|-------------------|---------------------------------------|------------------------------|---|--------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 0670 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | | | | | |
| 670008 | Meditcon Adobe Acrobat Lizenz SV | 25.05.2011 Linear 1/00 | AHK Absch 100,00 BW | 404,60 403,60 1,00 | | | | 404,60 403,60 1,00 |
| Summe | Geringwertige Wirtschaftsgüter | | Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte | 404,60 403,60 1,00 | | | | 404,60 403,60 1,00 |

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 - Handelsrecht

 BioRN Network e.V.
 Heidelberg

| Konto Inventar | Bezeichnung Inventarbezeichnung | Datum AfA-Art ND | Entw. der % | Stand zum 01.01.2022 EUR | Zugang Abgang- EUR | Umbuchung EUR | Abschreibung Zuschreibung- EUR | Stand zum 31.12.2022 EUR |
|-------------------|---|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 0800 | Anteile an verbunden en Unternehmen (AV) | | | | | | | |
| 800001 | BioRN Cluster Management GmbH | 27.05.2008 Keine AfA | AHK Absch | 12.750,00 0,00 | | | | 12.750,00 0,00 |
| | | 0,00 | BW | 12.750,00 | | | | 12.750,00 |
| Summe | Anteile an verbunden en Unternehmen (AV) | | Ansch-/Herst-K Abschreibung | 12.750,00 0,00 | | | | 12.750,00 0,00 |
| | | | Buchwerte | 12.750,00 | | | | 12.750,00 |

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständigen Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassens, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.